

BRENNPUNKT BRENDTEN

Forsche Töne vor Jubiläums-Pfingsttreffen

Die Fronten vor dem Pfingsttreffen am Sonntag, 27. Mai, sind verhärteter denn je. Demonstranten aus dem linken Spektrum werden wieder alles unternehmen, um Deutschlands größte Soldatenfeier auf dem Hohen Brendten auch im Jubiläumsjahr zu stören.

VON CHRISTOF SCHNÜRER

Mittenwald – Vor 50 Jahren, genauer gesagt, am Pfingstmontag, 10. Juni 1957, erteilte Joseph Kardinal Wendel (1901 bis 1960), der erste Militärbischof der ein Jahr zuvor gegründeten Bundeswehr, dem Ehrenmal hoch über Mittenwald den kirchlichen Segen. Glaubt man Zeitzeugen-Berichten, sollen damals bis zu 30 000 Teilnehmer dem Weihgottesdienst beigezogen haben. „Mit seinen zwei Pfeilern, die wie Finger zum Himmel deuten, verweist

das Denkmal den Menschen auf eine andere Wirklichkeit, die Ewigkeitsbestand hat“, heißt es in einer aktuellen Presse-Erklärung des Kameradenkreises der Gebirgstruppe. Jene Organisation, die als Veranstalterin des Pfingsttreffens übermorgen rund tausend Besucher aus ganz Deutschland erwartet. Unter die Gläubigen auf dem Hohen Brendten wird sich zudem Politprominenz aus München und Berlin mischen. So werden Bayerns Wissenschaftsminister Dr. Thomas Goppel und der parlamentarische Staatssekretär im Verteidigungsministerium, Christian Schmidt (beide CSU), Grußworte sprechen.

Sich zu Wort melden wollen aber auch andere: Rund 400 so genannte Brendtengegner, so die Schätzung der Polizei, werden am Pfingstwochenende wieder in Mittenwald gegen das 50. Gebirgsjäger-Treffen protestieren und auf Kriegsverbrechen dieser Truppengattung werden des Zweiten Weltkriegs hinweisen. Traditionell skandieren die Sympathisanten von der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes/Bund der Antifaschisten (VVN) und der Kampagne „Angreifbare Traditionspflege“ dann wieder: „Kein Vergessen, kein Vergessen...“

Wie schon 2005 und 2006 sind die Brendtengegner mit einem zentralen Vorhaben allerdings gescheitert: Zum wiederholten Mal untersagte das Landratsamt eine Kundgebung in der Nähe des Lutenseer-Parkplatzes. Eine direkte Konfrontation zwi-



50 Jahre Ehrenmal auf dem Hohen Brendten: Am Pfingstsonntag werden wieder über tausend Gläubige dorthin pilgern und während eines Gottesdienstes der Opfer von Krieg, Gewalt und Terror gedenken. FOTO: HORST HALLMANN

schen Brendtenbesuchern und Demonstranten soll so verhindert werden.

Deshalb sprechen die Linksaktivisten in einer Pressemitteilung von „neuen Gipfelschikanen“. Noch deutlicher wird Lars Reissmann vom Arbeitskreis Distomo. In einer Publikation der „Angreifbaren Traditionspflege“ wird der führende Kopf der Brendten-Demos wie folgt zitiert: „Der Schulterchluss von lokaler Verwaltung und Bundeswehr soll demokratische antifaschistische Proteste verhindern. Re-

aktionärer Mummenschanz mit hoch dekorierten Waffenssüßern wird dagegen bevorzugt. Ein schönes braunes Alpenvorland.“ Weiter heißt es im Bezug auf Kriegsverbrechen im Zweiten Weltkrieg in der Presse-Erklärung: „Vor diesem Hintergrund kann sich Mittenwald ihre speziellen Tourismus-Kampagnen in Italien und anderswo und auch das Bozen-Fest im August in die Lederhose schmieren, wenn sie nicht endlich einlenken und Schluss machen mit dem Pfingsttreffen der Gebirgsjäger.“

Forsche Töne, die von Seiten des Kameradenkreises nicht ungehört bleiben. Desessen Präsident Manfred Benkel geißelt die VVN als „links-extremistische Organisation, die mit anderen gewaltbereiten Gruppen zusammenarbeitet und rechtsstaatliche Grundsätze ablehnt“. Die Geisteshaltung der Demonstranten könne man auf Transparenten ablesen, auf denen sie die Abschaffung der Bundeswehr und die Auflösung Deutschlands forderten, so der pensionierte Oberst weiter. Benkel jedenfalls sieht

auch heuer die Brendtengegner in der „Obhut der umsichtigen Polizei“ gut aufgehoben. Doch der Kameradenkreis setzt diesmal nicht nur auf Verbalattacken und Konfrontation. Zum Gottesdienst auf dem Hohen Brendten wird heuer auch eine Delegation aus Paromythia (Nordgriechenland) erwartet. Ein Dorf, in dem 1943 deutsche Soldaten 49 Einwohner niedergemetzelt haben. Nun kommen deren Nachfahren und legen am Ehrenmal einen Kranz nieder – ein Zeichen der Versöhnung, das Mut macht.



Joseph Kardinal Wendel weihte 1957 das Ehrenmal auf dem Brendten ein. F.: FKN

REDAKTION MITTENWALD

Mittenwald Krün Wallgau

Alpspitzstraße 5 a Garmisch-Partenkirchen

Christof Schnürer
Telefon 0 88 21/7 57 33
Fax 0 88 21/7 57 26
Fax Anzeigen
0 88 21/7 57 27
E-Mail: red-mittenwald@merkur-online.de

DIE FRAGE DES TAGES

Am 4. August, 20 Uhr, beginnt die offizielle Eröffnungsfeier. Sind dann auch Sie dabei?



Filomena Viola (47) Friseurin aus Mittenwald

„Das ist doch Ehrensache. Ein jeder, der in Mittenwald zu Hause ist, sollte da hingehen.“ T./F.: hä

AKTUELLES IN KÜRZE

KLAIS Wildunfall: 8000 Euro Bleichschaden

Glück im Unglück hatte am Donnerstag ein Autofahrer aus Mittenwald. Bei einem Wildunfall auf der Bundesstraße 2 kam der 35-Jährige mit dem Schreck davon. Ein Reh war kurz nach 1 Uhr zwischen Gerold und Klais in seinen Wagen gelaufen. Anschließend rannte es weiter Richtung Hirzneck. Der Pkw, dessen Frontbereich eingedrückt wurde, musste abgeschleppt werden. Sachschaden: 8000 Euro.

Leutascher kann Haft abwenden

Gegen Zahlung einer Geldbuße konnte am Mittwoch ein polizeilich gesuchter Leutascher in Mittenwald eine Verhaftung abwenden. Obendrein wurde dem 55-jährigen ein Fahrverbot aufgebremmt, weil er sich mit 0,68 hinters Steuer gesetzt hatte.

Soiernhaus: Essen und Schlafen wie der Märchenkönig

Ehemalige Jagdhütte von Ludwig II. öffnet an Pfingsten wieder ihre Pforten – Unterkunft von Zimmerermeister Schwarzenberger erbaut

Krün – Pünktlich zu Pfingsten öffnet am Wochenende das Soiernhaus wieder seine Türen. Rechtzeitig zum Start der Wandersaison hat auch die Alpenvereins-Sektion Hochland die neue Internetseite der Hütte ins Netz gestellt. Unter „www.soiernhaus.de“ gibt es ab sofort alles Wissenswerte rund um die voll bewirtschaftete Unterkunft auf 1616 Metern Höhe. Von Krün aus führt der Aufstieg über gut begehbare Waldwege bis zur Fischbachalm. Dort hat der Bergfex die Wahl, ob er als trittsicherer Bergsteiger die Route über

den Lakaiensteig oder über den Hundstall nimmt. In etwa drei Stunden ist man auf dem Soiernhaus, wo einen ein wundervolles Panorama erwartet. Und natürlich die beiden Wirte Andreas Zimmer und Susanne Hoher, die für ihren exzellenten Kaiserschmarrn und Kuchen bekannt ist. Seit fünf Jahren kümmern sie sich um die Alpenvereins-Hütte, die einst von König Ludwig II. in Auftrag gegeben wurde. Der konnte zwar die Leckereien von Hoher noch nicht genießen, dass das Gebiet um die Soiernseen aber



Hüttenwirtin Susanne Hoher ist bekannt für ihren Kaiserschmarrn und Kuchen.

ein ganz besonderes Plätzchen ist, wusste auch er zu schätzen. Der „Kini“ ließ das Gebäude 1866 vom Zimmerermeister Paul Schwarzenberger aus Lenggries als Jagdsitz errichten. „Das war mein

Urgroßvater“, erzählt Hans Schwarzenberger, Seniorchef der gleichnamigen Krüner Zimmerei. Erstmals besuchte der Märchenkönig 1868 das Soiernhaus. Damit der Wirtsbacher mit dem Pferd in den Soiernkessel gelangen konnte, wurden sogar extra Wege angelegt. Die Überreste sind teilweise heute noch zu finden. Genauso wie der Lakaiensteig, der auf seine Bediensteten zurückgeht. Diese mussten das Jagdhaus natürlich vor dem König erreichen, um es für seine Ankunft vorzubereiten und nahmen deshalb die Abkürzung.



Das Soiernhaus liegt auf 1616 Metern mitten im Grünen. FOTOS: FKN

Jeden Samstag und Mittwoch neu



Kfz-Markt

...mit kostenloser Wiederholungsmöglichkeit für private Kfz-Anzeigen. Anruf genügt!

Schalten Sie Ihre private Kfz-Anzeige im Doppel für nur € 5,20 pro Druckzeile und Ihre Anzeige erscheint Mittwoch und Samstag bzw. Samstag und Mittwoch im größten Kfz-Markt aller bayerischen Tageszeitungen.



Hier werden Autos verkauft!

Bestellcoupon für eine private Kfz-Anzeige:

Text: Bitte deutlich ausfüllen. Pro Kästchen ein Buchstabe, auch für Punkt, Komma und Wortzwischenräume.

Grid of boxes for entering text for the advertisement coupon.

Chiffre-Nummer muss als eine zusätzliche Zeile berechnet werden. Chiffre-Gebühr € 3,09 bei Abholung bzw. € 9,16 bei Zusendung.

Private Kleinanzeigen nur gegen Barzahlung oder Abbuchung. Keine Rechnungsstellung! Der Betrag von € | | | | |

Auftraggeber: (Bitte auch auf der Rückseite des Schecks die volle Anschrift angeben)

Form fields for name, address, phone number, and other details for the advertisement coupon.

Ja, ich bin damit einverstanden, dass mich der Münchner Merkur und die tz wegen eines kostenlosen und unverbindlichen Probelesens anrufen. Nein, ich möchte nicht angerufen werden.

Zusendungen an: Münchner Merkur und tz, Anzeigenabteilung, 80282 München. Für ganz Eilige, Telefon: 089 / 5306 - 666, Fax: 089 / 5306 - 640, Internet: www.merkur.tz.autoanzeigen.de

Bitte veröffentlichen Sie meine private Anzeige im größten Kfz-Markt aller bayerischen Tageszeitungen!

Form for selecting publication frequency: Mittwoch + Samstag, Samstag + Mittwoch, nur am Mittwoch, nur am Samstag.

Bitte veröffentlichen Sie diese private Kleinanzeige in der Rubrik:

Form for selecting vehicle type: Kfz-Verkauf, Kfz-Ankauf, Motorrad-Verkauf, Motorrad-Ankauf, Wohnwagen, Wohnmobil, Anhänger, Reifen/Zubehör, Sonstiges, Wassersport.

Dieser Coupon gilt nur für den Verkauf/Kauf von gebrauchten Privat-PKW, nicht für gewerblich genutzte Fahrzeuge, Firmenwagen, Nutzfahrzeuge (kein MwSt.-Ausweis im Anzeigentext).

Form for selecting delivery method: Chiffre Zusendung, Chiffre Abholung, liegt als Scheck bei, soll abgebucht werden.